

vorgesehenen Kollegen Aussprachen durch. Die meisten von ihnen waren bereit, aktiv in der Pionierorganisation mitzuarbeiten. Diese Bereitschaft erhöhte sich noch, als in den Parteigruppen öffentliche Versammlungen der Partei stattfanden, zu denen Partei, Gewerkschaft und FDJ alle Kollegen und Jugendfreunde eingeladen hatten. Gut hatte sich ausgewirkt, daß in einem Teil der Versammlungen Genossen Lehrer erstmalig teilnahmen und auftraten.

Die systematische Arbeit der Partei und der Massenorganisationen in den Produktionsabteilungen machte es möglich, die gesamte Belegschaft auf die Lösung dieser Aufgabe zu orientieren. Das Ergebnis ist für unseren Betrieb hervorragend. Insgesamt 64 Belegschaftsmitglieder, darunter 28 Genossen und 32 Jugendfreunde, wollen der Pionierorganisation helfen. Wir können sagen, daß die Arbeiter ihre große Verantwortung begriffen haben. Der größte Teil von ihnen wird unserer Patenschule zur Verfügung stehen, die anderen den Schulen der Umgebung. Dieses Ergebnis versetzt uns in die Lage, für alle 21 Pioniergruppen an der Mittelschule Steinbach-Hallenberg, einen Gruppenpionierleiter und einen Helfer zu stellen.

Sie werden sofort ihre Tätigkeit in der Pionierorganisation aufnehmen und auch über ihre Arbeit und die gesammelten Erfahrungen berichten.

Horst Michalik

Stellv. Sekretär der BPO
*VEB Werkzeug-Union
Steinbach-Hallenberg

WICHTIGE €) OKUMENTE

Der Dietz Verlag hat eine Broschüre herausgegeben mit der „Erklärung der Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder (Moskau, 14. bis 16. November 1957)“ und dem „Beschuß der 34. Tagung des ZK der SED zu den Ergebnissen der Beratungen der kommunistischen und Arbeiterparteien anläßlich des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution“.

Die Beratung der Vertreter von kommunistischen und Arbeiterparteien war eine Manifestation des proletarischen Internationalismus und zeugt von der internationalen Geschlossenheit der kommunistischen Bewegung.

Diese Erklärung und der Beschluß der 34. Tagung des ZK gehören in die Hand jedes Genossen. Sie sind für eine lange Zeit ein wichtiges Arbeitsmittel für jeden Propagandisten und Agitator. Im Beschluß der 34. Tagung heißt es darum:

Das Zentralkomitee der SED wendet sich an alle Genossen, an alle leitenden Parteiorgane, an alle Grundorganisationen und an die Parteigruppen in den Massenorganisationen und fordert sie auf, eine große Aussprache in allen Betrieben und Institutionen, Maschinen-Traktoren-Stationen und Dörfern wie in allen Massenorganisationen durchzuführen über die Erklärung, über das Referat des Genossen N. S. Chruschtschow, über das Friedensmanifest und über den Appell des Obersten Sowjets und praktische Maßnahmen zu beschließen.